

Fake-News? – Fantasie-Antiken

Bildwerdung der Antike. Zur Episteme von Zeichnungen und Druckgrafiken der Frühen Neuzeit IV

Eine Veranstaltung des Akademienvorhabens „Antiquitatum Thesaurus. Antiken in den europäischen Bildquellen des 17. und 18. Jahrhunderts“ der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW)

Veranstaltungsort

Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Katharina-von-Bora-Str. 10, München, Saal 242, II. OG

Anmeldung für eine Teilnahme vor Ort

antiquitatumthesaurus@zikg.eu

Link zur virtuellen Teilnahme

<https://us02web.zoom.us/j/85659345839?pwd=UmFZYU0xN1NxMGJ1MjJlQM054NXgvZz09>

Meeting-ID: 856 5934 5839 | Passwort: 148258

Katharina-von-Bora-Str. 10
80333 München
info@zikg.eu | www.zikg.eu

Freitag

14.02.2025

13:00–19:15 Uhr

Der Eintritt ist frei.

Eine Anmeldung ist erforderlich.

Das Akademienvorhaben „Antiquitatum Thesaurus“ und das Zentralinstitut für Kunstgeschichte München veranstalten 2023–25 eine Reihe von Kolloquien zum Thema „Bildwerdung der Antike. Zur Episteme von Zeichnungen und Druckgrafiken der Frühen Neuzeit“. Untersucht werden soll die Bedeutung von Zeichnungen und Druckgrafiken für die Vorstellungen, die Forschung und die Wissenszirkulation zu antiken Artefakten, Architekturen und Bildern in Europa und angrenzenden Gebieten vom Spätmittelalter bis zum Aufkommen der Fotografie Mitte des 19. Jahrhunderts.

Das vierte Kolloquium schließt die Veranstaltungsreihe ab, die sich mit den Herausforderungen der Wiedergabe ‚undarstellbarer‘ Eigenschaften antiker Objekte in den grafischen Medien, mit der Dokumentation fragmentierter Erhaltungszustände und den Anfängen der Grabungsdokumentation sowie mit der Ins-Bild-Setzung der Objekte in Sammlungskatalogen beschäftigte.

Dieses Mal geht es um ‚fantastische‘ Antiken und Antikenfälschungen, die seit der Frühen Neuzeit in Umlauf waren. Dazu gehören Imitationen antiker Kunstwerke, die als reale Artefakte oder als deren bildliche Darstellungen verbreitet wurden. Neben realen Fälschungen spielen auch allein auf Papier erfundene Antiken eine wichtige Rolle bei der Verbreitung verzerrter Vorstellungen über vergangene Kulturen. Das Kolloquium fragt nach den dahinterstehenden Motivationen und nach der Vielfalt an Konzepten von Authentizität.



Jean Jacques Boissard, Anubis-Relief, Kupferstich, in: J. J. Boissard, VI. Pars Antiquitatum Romanarum, Frankfurt a.M. 1602, Taf. 78 (Quelle: UB Heidelberg)

Fake-News? – Fantasie-Antiken

Bildwerdung der Antike. Zur Episteme von Zeichnungen und Druckgrafiken der Frühen Neuzeit IV

Programm

- | | |
|---|--|
| <p>13:00 Begrüßung & Einführung
 Ulrich Pfisterer
 Ludwig-Maximilians-Universität / Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München</p> <p>Antiquare zwischen Dokumentation und Imagination
 Moderation: Martin Hirsch
 Staatliche Münzsammlung, München</p> <p>13:15 Antonio Salamanca's Illustrious Women: Antiquarian Documentation and Fantasy
 Raffaella Bucolo
 Università di Verona</p> <p>13:45 Female and Baby Satyrs – Post-Classical Dionysian Motifs between New Invention and Misinterpretation
 Jesús Muñoz Morcillo
 Karlsruher Institut für Technologie</p> <p>Fantasie-Antiken in Publikationen nördlich der Alpen
 Moderation: Eleonora Pistis
 Columbia University, New York</p> <p>14:15 Creating Pasts with Printed Antiquities beyond the Alps
 William Stenhouse
 Yeshiva University, New York</p> <p>14:45 Author's Paranoia and Copyright Issues: On the Publication History of Jean-Jacques Boissard's "Antiquitates Romanae"
 Ágnes Kusler
 Eötvös Loránd University, Budapest</p> <p>15:15 Pause</p> | <p>Fälschungen von der Grabung in die Debatte
 Moderation: Timo Strauch
 BBAW</p> <p>16:00 Die Würzburger Lügensteine – eine Fälschung des frühen 18. Jahrhunderts
 Johannes Röhl
 Bibliotheca Hertziana, Rom</p> <p>16:30 The Forgery of Erotic Antiquities in the Eighteenth-Century Imagination
 Katherine A. P. Iselin
 Emporia State University, Emporia, Kansas</p> <p>17:00 Forgery and Imitation in Chinese Ceramics: Visual Culture, Reception, and Cultural Impact
 Tzuhan Chiu
 Charles University, Prague</p> <p>17:30 Pause</p> <p>Rom als Autorität?
 Moderation: Cristina Ruggero
 BBAW</p> <p>17:45 Antiken nachahmen bis fälschen – Praktiken des Kulturtransfers aus Rom im ausgehenden 18. Jahrhundert
 Martina Sitt
 Universität Kassel</p> <p>18:15 "Das Antike mit dem Neuen zu verwechseln" – Giovanni Battista Casanovas "selbst erfundene Zeichnungen" in Winckelmanns "Geschichte der Kunst des Alterthums" (1764)
 Steffi Roettgen
 Ludwig-Maximilians-Universität, München</p> <p>18:45 Abschlussdiskussion
 Moderation: Arnold Nesselrath
 Rom</p> |
|---|--|